

GLUB-ZEITUNG

★ E.A.V.-FANCLUB TSCHÖRMANIE ★

T.V. (TOTAL VERUNSICHERT)

ES WA-WA-
WEIHNACHTET
SEHR!



NR. 3

An dieser Stelle gleich nochmals recht herzlichen Dank, liebe Ute, für Deinen großartigen Einsatz und die tollen Zeichnungen und Ideen, die Du stets beiträgst!

Auch EUCH, LIEBE CLUBFREUNDE, ein herzliches DANKESCHÖN für Eure eingesandten Berichte, Ideen und Zeichnungen.

Durch Euren Einsatz wurde es erst möglich, eine prallgefüllte Zeitung herzustellen, die, wie ich meine, für jeden Verunsicherungsfan etwas bietet.

Also nicht nachlassen - w e i t e r s o !!!

- Euch allen wünsche ich ein GUTES NEUES JAHR und daß Eure Wünsche für 1990 in Erfüllung gehen!
- Uns allen wünsche ich, daß wir bald wieder Konzerte der E.A.V. besuchen können und uns neue Songs anhören dürfen.
- Na, und unserer E.A.V. wünschen wir alle ein erfolgreiches Jahr mit supertollen Einfällen und einer ausgiebigen Tournee - ebenso natürlich auch alles Gute im privaten und familiären Bereich!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Eure *Martina*

//
Los geht's wieder mit der Vorstellung einiger Clubmitglieder....
//

So, nun lernt Ihr wieder einige Clubmitglieder kennen:

NAME: Gaby W [REDACTED]

GEBURTSTAG: [REDACTED]

FAMILIENSTAND: ledig

ANSCHRIFT: [REDACTED]

BERUF: Telefonistin

GESCHWISTER: 1 Schwester

HOBBYS: EAV-Sammlung, Pandabärensammlung und Meer-schweinchen Minkie

WAS ICH MAG: s.o., außerdem unseren Verein "Meenzer Leisetreter", Musik allgemein

WAS ICH NICHT MAG: Heuchelei, Intolleranz, Humorlosigkeit, zu dick aufgetragenes Mitleid (weil es dann nicht echt ist)

WELCHE GUPPEN, SÄNGER ODER SÄNGERINNEN MAGST DU?
Eigentlich alles was gut ist, egal ob deutsch oder englisch, insbesondere aber Roland Kaiser und Jennifer Rush. Manchmal darf's auch klassisch sein

WARST DU SCHON EINMAL BEI EINEM EAV-KONZERT?
Ja, am 16.04.88 und am 24.11.88 jeweils in der Rheingoldhalle in Mainz

Und der Nächste:

NAME: Torsten V [REDACTED]

GEBURTSTAG: [REDACTED]

FAMILIENSTAND: ledig

ANSCHRIFT: [REDACTED]

BERUF: KFZ-Elelektriker-AZUBI

GESCHWISTER: 1 Schwester

HOBBYS: Computer, Sport allgemein, Musik



Fortsetzung

WAS ICH MAG: Musik, Frieden, gutes Essen

WAS ICH NICHT MAG: Krieg, Nörgelei, Unpünktlichkeit

WELCHE GRUPPEN, SÄNGER ODER SÄNGERINNEN MAGST DU?

EAV, Chris de Burgh, Bruce Springsteen,
Queen, Stefan Remmler + Trio

WARST DU SCHON EINMAL BEI EINEM EAV-KONZERT?

Ja, am 10.10.88 in Großen-Busek

Und noch ein Mitglied:

NAME: Steffi M [REDACTED]

GEBURTSTAG: [REDACTED]

FAMILIENSTAND: ledig

ANSCHRIFT: [REDACTED]

GESCHWISTER: 1 Bruder

BERUF: Bürogehilfin

HOBBYS: EAV (!), Wasserski fahren, Reiten, Fechten,
Ski fahren, Volleyball, Gipsbilder anfertigen,
Postkarten sammeln, Briefe schreiben

WAS ICH MAG: Mein Meerschweinchen, Meer, Palmen,
faul rumhängen, aber auch Sport, träumen,
lachen, Quatsch machen, Sonne, Ferien,
Cabrios, Klammeräffchen

WAS ICH NICHT MAG: Streber, Egoisten, Ungerechtigkeit,
Tierversuche, Umweltverschmutzung, Tierquäler, halbstarke
Typen, Angeber

WELCHE GRUPPEN, SÄNGER ODER SÄNGERINNEN MAGST DU?

natürlich die EAV, Beatles, Rainhard Fendrich,
Beach Boys; eigentlich alle, wenn sie normale
gute Musik machen

bitte wenden (mit den Händen!)

LOGO

Fortsetzung

WARST DU SCHON EINMAL BEI EINEM EAV-KONZERT?

Ja, am 19.04.88 in Heilbronn in der Harmonie
und am 25.11.88 in Mosbach-Obrigheim in der
Neckarhalle

So, nun stellen wir auch mal UNSERE Ute vor:

NAME: Ute F [REDACTED]

GEBURTSTAG: [REDACTED]

FAMILIENSTAND: ledig

ANSCHRIFT: [REDACTED]

GESCHWISTER: 2 (mindestens)

BERUFE: Deppl.-Gaphikerin, Modell, abgebrochene
Ausbildung zur Kindergärtnerin

HOBBYS: in der Sonne liegen, in den Alpen `rum--
klettern, mein Freund, Schifoa`n...

WAS ICH MAG: Weizenbier, Lord Extra, Frank Zappa,
Saxophone, Kühe, Graz, Manfred Deix,
Katzen, laue Sommernächte...

WAS ICH NICHT MAG: Parmesankäse, Spinnen, Yuppies,
Schnulzensänger, Franz Schönhuber,
Emanzen, Selbsterfahrungskurse...

WELCHE GRUPPEN, SÄNGER UND SÄNGERINNEN MAGST DU?

EAV, Drahdwaberl, Stefanie Werger, Dire
Straits, The Cure, Herbert Grönemeyer, Wolf-
gang Ambros, G. Ringsgwandl...

WARST DU SCHON EINMAL BEI EINEM EAV-KONZERT?

Ja, Pinguin-Tour `88: Heilbronn, Ludwigs-
hafen, Konstanz-Kreuzlingen, Karlsruhe (!!)

In der nächsten Clubzeitung geht`s weiter!

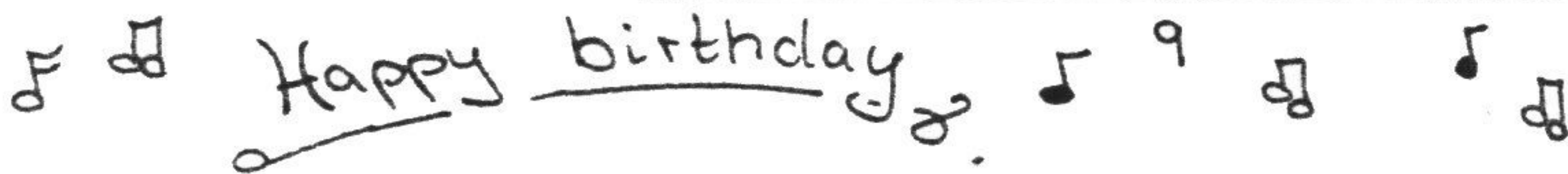
Weiter geht's mit der ganz persönlichen HITLISTE
von Steffi M [REDACTED]

E.A.V. - Top 10

1. Hexen / Der Tod
2. Morgen / Heiße Nächte in Palermo
3. Only Du / Burlli / Märchenprinz
4. An der Copacabana / Fata Morgana
5. Liebe, Tod & Teufel
6. Aloahe
7. Küss' die Hand, schöne Frau
8. Total verunsichert
9. Ba-Ba-Bankrobbery
10. Wir jetten

Na, Du konntest Dich anscheinend schwer entschei-
den (kein Wunder bei so vielen Superhits!) - und
so sind es halt ein paar mehr geworden. Sozusagen
Top 15

danke, Steffi

Happy birthday

Clubmitglied SANDRA W [REDACTED] aus [REDACTED] feierte
am [REDACTED] ihren 14. Geburtstag!
Nachträglich herzlichen Glückwunsch und alles Gute.

Clubmitglied MARTINA S [REDACTED] aus [REDACTED] konnte
am [REDACTED] ihren [REDACTED] Geburtstag feiern.
Wir gratulieren Dir recht herzlich!

Ute Freitag schickte mir die nachfolgende Zeich-
nung und bat mich, sie abzudrucken, was ich natür-
lich gerne mache. Es ist zwar schon wieder eine
Weile her, aber trotzdem nochmals vielen Dank, auch
für die eingegangenen Geburtstagskarten. Merci!

LIEBE FREUNDE !

ICH BITTE EUCH, EURE HERZEN UND
GLÄSER ZU ERHEBEN: UNSERE LIE-
BE, GUTE MARTINA HATTE AN

[REDACTED] GEBURTSTAG !!!

WAS WÄREN WIR OHNE SIE ??

EIN UNORGANISIERTER
HAUFEN HOFFNUNGS-
LOSER VERUN-
SICHERUNGSTANS!

DESHALB, LIEBE

MARTINA, NACH-
TRÄGLICH **ALLES**

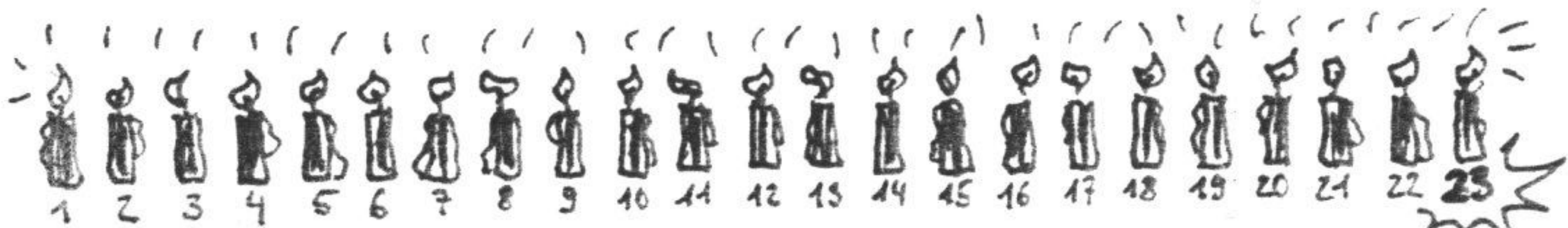
GUTE UND DANKE

FÜR DEINEN UNER-
MÜDLICHEN EINSATZ!!!

PROST !



FREI



UTE entdeckte auch den nachfolgenden Bericht:

(man kann kaum glauben, was es alles gibt, stimmt's?)



Betrunken zum Ba-Ba-Banküberfall

Völlig betrunken versuchte sich der 42jährige Hermann H. als Räuber in der Zweigstelle der Bayerischen Vereinsbank an der Ganghoferstraße, Theresienhöhe. Er fuchtelte mit den Armen herum, drohte mit der Faust und schrie einen Angestellten an: „Sagen Sie der da in der Kasse, sie soll das Geld herausgeben.“ Er habe es nicht nötig eine Pistole zu tragen, den draußen stünden zwei schwer bewaffnete Freunde. Die alarmierte Polizei mußte den glücklosen Räuber fast zum Funkwagen tragen, er konnte sich kaum noch auf den Beinen halten. Die Geschichte von den Komplizen war natürlich erfunden.

jf

Unsere STEFFI M. [REDACTED] aus Heilbronn-Sontheim entdeckte in ihrem EAV-Ordner einen Bericht, den sie gerne in der Clubzeitung haben wollte! Hier ist er:

E A V - L A C H Ü B E R F A L L

"Willkommen an Bord" ruft Kapitän Klaus Klabuster, alias Klaus Eberhartinger den 3000 Zuschauern in der ausverkauften Passauer Nibelungenhalle zu. "Los geht die Seefahrt von Passau an die Copacabana!" Der Vorhang fällt und gibt die Bühne frei, auf der passend zu dem Seefahrts-Motto ein Schiff aufgebaut ist. Palmen aus Pappmaché an beiden Seiten. Mit dem Song "Liebe, Tod und Teufel" startet das Bühnenspektakel der ERSTEN ALLGEMEINEN VERUNSICHERUNG. Während Sänger Klaus in Kapitänsuniform mit Dreispitz an der

Bühnenrampe tanzend seinen Song präsentiert, taucht auf dem Schiffsdeck eine pechschwarz gekleidete Figur auf, mit blutrot leuchtenden Augen. Der Sensemann beginnt sein Unwesen zu treiben, wird vom Teufel vertrieben. Schließlich bekommt der Teufel eins auf die Hörner von einem aufreizend verkleideten Mädchen: Die Liebe hat über Tod und Teufel gesiegt!!!

Mit einem temporeichen Action-Programm aus Rockmusik, Klamauk und beißender Satire verunsichert die EAV die Konzerthallen. Bei jedem Song sorgen blitzschnelle Kostümwechsel und Gags für Lachsalven unter den Zuschauern. Bei dem Song "Bundespingo", eine ironische Anspielung auf den österreichischen Bundespräsidenten Waldheim, tanzt der Präsident mit Maske in kurzem Jackett und Pumphose einen verrückten Wälzer.

Kommentar von Kapitän Klaus Klabuster: "Dieser Kapitän verläßt das sinkende Schiff als letzter!" - Eine freche Posse, die der EAV in ihrer Heimat Österreich großen Ärger einbrachte.

Nächster Song, nächste Szene. Das Raumschiff Entensteiß muß, aus ferner Galaxie kommend, auf dem Schiff notlanden, weil der Sprit ausgegangen ist. "Burli" steigt aus, mit vier Armen, einem Spiegeleiauge und einem Schwammerl auf dem Kopf. Er jammert, daß er ausgerechnet in Passau landen mußte. Brüllendes Gelächter im Saal. Die Zuschauer kommen auch bei der nächsten Szene voll auf ihre Kosten. Ein verschrobener Prediger (Sänger Klaus) wettet gegen die Rockmusik: "Teufelsmusik, die unsere Jugend verdirbt!" In seiner Moralpredigt wird selbst das Thema Aids nicht ausgespart.

Eine Explosion an der Kanzel beendet die Einlage und die "Opera Bluffo" wird aufgeführt. Klaus, als Prinz verkleidet, ficht mit einem Schwert um Rapunzel, eine Stoffpuppe, die von der Decke schwebt. Schrille Ariengesänge begleiten die Szene. Am Schluß wird der buhlende Prinz von einem Friseur mit seinem Föhn erschossen.

Stärkster Beifall ertönt beim Heimatlied, als Klaus mit Stahlhelm und Hirschgeweih die Volksmusik auf die Schippe nimmt.

Die musikalische Seefahrt geht weiter: Tarzan-Szenen im Urwald, eine Liebesnacht in St. Pauli, spiritistische Sitzung mit einem Magier, Eine Gag-Szene jagt

die andere. Schließlich legt das Schiff an der Copacabana an. Mit diesem Song ist der Teil der Comedy-Show beendet.

In der nächsten halben Stunde steht die Musik im Vordergrund. Bei Hits wie "Märchenprinz" und "Heiße Nächte in Palermo" ist nicht nur auf der Bühne der Teufel los: die Fans im Saal tanzen und klatschen begeistert mit. Mit einer ungeheuren Kondition tobt Klaus Eberhartinger über die Bühne, feuert unermüdlich das Publikum weiter an. Am Schluß gibt es für die Fans in der ersten Reihe eine Abkühlung aus der Wasserpistole.

Nach den Zugaben verabschiedet sich die EAV vom jubelnden Publikum.

Ganz klar: Pinguin-Tour durch Germany ist bestanden.

Bleibt an dieser Stelle nur noch zu hoffen, daß es bald wieder heißt:

EAV_in_concert

Steffi M [REDACTED]

Tja, unsere STEFFI ist echt unheimlich fleißig im Einschicken von Berichten und so könnt Ihr gleich noch einen von ihr eingeschickten lesen. Viel Spaß und HERZLICHEN DANK AN STEFFI M [REDACTED]!!!

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG - VERRÜCKTE

SHOWTEUFEL

Wenn die schwarzhumorige Chaostruppe aus der Steiermark mit ihrer bizarren Show so richtig loslegt, bleibt kein Auge trocken. Noch vor wenigen Jahren war die EAV zwar die ausgeflippteste, gleichzeitig aber auch die ärmste Kabarett-Rockband des Alpenlandes. Das hat sich gründlich geändert. Spätestens ein "Ba-Ba-Banküberfall" brachte den großen Durchbruch. Danach ging es aber unaufhaltsam aufwärts. Der "Märchenprinz" wurde von der "Fata Morgana" verfolgt, danach "Küss die Hand, schöne Frau" und andere Hits. Die harte Tingelei durch Kneipen und Clubs formte ihren

sarkastischen, treffsicheren Humor, der vor nichts halt macht.

Ob die liebevoll von "Burli", dem Supergau-Mutanten singen oder ob sie nun Kurt Waldheim als Pappkameraden auf der Bühne bei ihrer "Pinguin-Show 88" präsentieren - überall bricht der süße Wahnsinn des täglichen Lebens hindurch. Die Texte, die zwischen einfachem Klamauk und hinter sinniger Ironie schwanken werden optisch mit einer Bühnenshow ins rechte Licht gesetzt, die in ihrer Skurilität hierzulande noch ihresgleichen sucht. Nun schwimmen die grell-bunten Show-Teufel ganz oben. Sorgen wir hier für die grenzenlose Verunsicherung: Ein Blick hinter die Kulissen!

Der Steirer Tom Spitzer, Texter, Grafiker, Gitarrist und kreatives Zentrum der EAV, bringt die Geschichte der Truppe auf den Punkt: "Zehn Jahre haben wir uns den Hintern hinauf- und hinunter gespielt für DM 20,-- und ein Packerl Zigaretten." Heute füllen sie Säle mit 10 000 Menschen und jede ihrer Platten fährt Platin-Auszeichnungen ein. Alleine ihr Album "Liebe, Tod und Teufel" ging rund 600 000 mal über den Ladentisch. Die enormen Verkaufszahlen bescherten der EAV einen Super-Plattenvertrag. 18-20 % der Verkäufe gehen direkt an die Gruppen und die Fans dürfen sich jetzt schon auf drei neue LPs freuen. Im Zweijahres-Rhythmus werden sie produziert,

Typisch österreichisch ist eine Kuriosität am Rande: Vor zehn Jahren prozessierte das Versicherungsunternehmen "Erste Allgemeine Versicherung" - kurz EAV (!) - gegen die Gruppe wegen Namensmißbrauch und Veralberung. Heute ist sie der Hauptsponsor der Konzert-Tourneen. Der Sponsor sorgt für blendende Verpflegung und einen eigenen Koch. Immerhin gehen regelmäßig zwei LKWs mit 22 Tonnen Tourausrüstung und 16 fest engagierte Mitarbeiter auf die Reise. Die letzte Pinguin-Tour, ein Riesenerfolg mit überfüllten Sälen und Wiederholungskonzerten kostete allein 1,5 Millionen Mark nur für die Vorbereitung.

Mit den Hits wächst auch der Druck auf die sieben Gruppenmitglieder. An die verrauchten Kleinkunsth Bühnen und Hinterhof-Kabarets sehnt sich allerdings keiner mehr zurück. Mittlerweile ist die EAV ein Industriebetrieb geworden. Es gibt EAV-Pinguin-Plüschtiere, EAV-T-Shirts, EAV-Feuerzeuge, EAV-Kalender, EAV-Poster, EAV-Sticker zum Aufbügeln usw... Die Jungs haben ihren

Marktwert entdeckt und kassieren nach den Hungerjahren jetzt ab, wo es nur geht.

Aus den bösen Rock-Kabarettisten wurden inzwischen perfekte Rock-Clowns mit hohem Unterhaltungswert bei Live-Konzerten. Nicht zuletzt deshalb erreichen sie nun 4 Altersgenerationen. Thomas Spitzer meint: "Jetzt kommen die sechsjährigen Kids in unsere Konzerte. Das war nicht geplant. Jetzt kommen aber auch die Omas und Opas in die Konzerte. Das war noch weniger geplant- nun ist es aber einmal passiert und damit müssen wir leben. Und die Schatulle füllt sich."

Die EAV sieht sich als ein "Haufen von Dilettanten, der der Gesellschaft kritisch den Spiegel vorhält", wie es Mario Botazzi ausdrückt. Die Neider kriechen inzwischen auch aus den Löchern und beobachten den Erfolg der Gruppe mit Argwohn. Thomas Spitzer, mit Theaterpreisen überhäuft, winkt ab: "Da tingelst du von Theaterfestival zu Theaterfestival, spielst für einen Hungerlohn. Da sagt's alle, die sind kritisch. Kaum daß du Erfolg hast und a bisserl was vadienst, is ma a Kommerz-Schwänderl." - Als solches fühlt sich der Magister mit abgeschlossenem Studium aber wesentlich wohler als in früheren Zeiten!

Kritikfähigkeit kann man der Gruppe aber nicht absprechen. Sängerkollege Reinhard Fendrich sagt über die Gruppe: "Es gibt viele, die Spaß verstehen, aber die EAV hat ihn begriffen." Ludwig Hirsch, ebenfalls ein erfolgreicher österr. Liedermacher, meint: "Man sollte sich, wenn man Probleme anspricht, immer ein wenig über die Schulter blinzeln. Und das haben die Burschen perfekt raus."

Klaus Eberhartinger, der Hauptsänger der Gruppe, sieht die Arbeit seiner Gruppe so: "Das Leben selbst ist boshafter als jede Karikatur. Man braucht bloß die anderen der Gruppe anzusehen, da fällt einem immer wieder etwas Boshaftes ein."

Für ihre bösen Texte bekamen sie bei manchen Songs nicht nur im Österreichischen Rundfunk Sendeverbot, sondern auch im benachbarten Ausland, in Bayern. Vor allem ihr "Burli", das sich kritisch mit dem Kernkraftwerk-Unfall in Tschernobyl befasst, steht auf der Index-Liste. Wenn man nicht nur das genial-einfache musikalische Gedudel ins Ohr läßt, sondern

auch zwischen den Zeilen hört, so verbirgt sich in allen Songs der EAV nicht nur Sozialkritisches, sondern alles, was der deutschsprachige Schlager derzeit an Schwarzem Humor zu bieten hat. Das Motto der Truppe: Unterhaltung mit Haltung - österreichisch ohne Zeigefinger.

Wie es scheint, sind die Steirer noch nicht ganz oben, DIE KÖNNEN NOCH MEHR! Die scharfsinnigen Show-Teufel haben zwar laut Tom Spitzer, mit "Liebe, Tod und Teufel" alles abgehandelt, was es auf der Erde gibt, "aber für die nächsten drei LPs wird ihnen schon etwas einfallen" Und wenn Thomas Spitzer dazu erst einmal in den Spiegel schauen muß, damit ihm etwas Boshaftes einfällt.

----- Tausend Dank an unsere Steffi!

Sicherlich haben einige von Euch diese Artikel noch nicht gehabt (insbesondere unsere Clubfreunde in der DDR).

HEITERES

„So, so, wir sollen also wirklich allen Ernstes glauben, daß sich Ihr Mann erhängt hat?“ fragt der Kommissar. „Und woher kommen dann die vielen Beulen an seinem Kopf?“ „Er hat ein Gummiband genommen ...!“

Betet Ute zur Nacht: „Lieber Gott - mach, daß der Inn ein Nebenfluß des Rheins ist - sonst ist meine Erdkundearbeit wieder 'ne Fünf!“

Tatsächlich?

Nur weil die Klügeren immer nachgeben, wird die Welt von Dummen beherrscht

„Wir haben heute den Kopf Ihres Mannes geröntgt, konnten aber nichts finden.“
Darauf die Frau: „Das war mir klar!“

Stabsarzt zum Rekruten: „Ihre Kreislaufbeschwerden werden nicht stören. Bei uns wird nur geradeaus marschiert!“

*Jungs sind
wie Zahnärzte: Sie
töten einem
den letzten Nerv*

EXCLUSIV

NUR BEI UNS!

DER PERSÖNLICHKEITSTEST !!!

WAS FÜR EINE FAN-PERSÖNLICHKEIT BIN ICH ?
ODER: BIN ICH ÜBERHAUPT EINE? ODER WIE ??
ODER WAS ??

Beantworte die Fragen bitte spontan (und ohne Mutti vorher zu fragen, klar?!) Es ist jeweils nur eine Antwort möglich. Wer mehrere ankreuzt, muß sich zur Strafe ins linke Ohrläppchen kneifen.

1) Wie heißt die Leiterin des E.A.V.-Fanclubs Tschörmanie T.V.?

- A) Alice Schwarzer
- B) Martina Schulze
- C) Miss Piggy



2) Warum herrscht seit Monaten Stillschweigen um die E.A.V.?

- A) Der E.A.V.-Tourenbus wurde von der Gendarmerie beschlagnahmt, da er gegen das Nachtfahrverbot für LKWs verstoßen hat. Die Verhandlungen mit Verkehrsminister Streicher dauern noch an.
- B) Thomas Spitzers Haus in der Steiermark ist voller DDR-Aussiedler, die über Ungarn nach Österreich geflohen sind, und Tom findet seine Unterlagen nicht mehr.
- C) Klaus Eberhartinger hat sich bei einem Cluburlaub im Robinson-Club in der Türkei beim Wassertreten den Fuß verstaucht.

E. A. V.



3) Wie verhältst Du Dich bei einem E.A.V.-Konzert?

- A) Ich komme rechtzeitig, bezahle ordentlich das Eintrittsgeld, reihe mich anständig in die Schlange vor der Halle ein und fange erst an zu klatschen, wenn Klaus fertig-gesungen hat.
- B) Ich drängle mich ganz nach vorne, singe laut mit, trete meinen Nachbarn auf die Ze-hen und versuche, nach dem Konzert, in die Gaderobe zu kommen, um einen Schuh von Klaus Eberhartinger zu ergattern, den ich dann für viel Geld einem anderen Fan verkaufe.
- C) Weiß nicht. Ich war noch bei keinem E.A.V.-Konzert. Für das Geld kauf ich mir lieber die neue Heino-Platte.

4) Was hörst Du noch - außer E.A.V.?

- A) Wieso, gibt's denn noch was anderes?
- B) Das Klopfen der Nachbarn an die Wand.
- C) Das Deutschlandlied.

5) Warum bist Du im Fanclub Tschörmanie T.V.?

- A) Für irgendwas muß man ja schwärmen.
- B) Weil ich mich unsterblich in den Pinguin verliebt habe.
- C) Das frag ich mich auch.

6) Zahlst Du auch immer schön Deinen Clubbei-trag?

- A) Sag ich nicht.
- B) Klaro.
- C) Ja. Sag's aber ja nicht meinem Papa.

7) Wo liegt die Steiermark?

- A) Im mittleren Teil des Rückens, etwa im Bereich des Nierenbeckens.
- B) Wenn ich das wüßte! Gestern hab ich sie noch gesehen.
- C) Such sie doch selber. Und laß Dein Zeug nicht immer überall rumliegen.

EIN UMWERTENDER TEST!



8) Warum trägt Anders Stenmo am Schlagzeug immer Ohrenschützer?

- A) Nach dem 725. Mal "Küß die Hand, schöne Frau" kann er's nicht mehr hören.
- B) Das ist die neueste Hutmode aus Schweden.
- C) Es handelt sich um einen Kopfhörer, über den ihm der Techniker mitteilt, wann das Konzert zuende ist.

9) Thomas Spitzer textet, ist Chefgrafiker und spielt außerdem noch Gitarre - warum?

- A) Er kann den Hals nicht vollkriegen.
- B) Er sollte es mal mit Fußballspielen versuchen.
- C) Weil die Mädels da voll drauf abfahren.

10) Dies ist die letzte Frage. Wie erklärst Du Dir das? ???

- A) Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei.
- B) Schade. Ich könnte noch stundenlang weitermachen.
- C) Kann ich mir keinen Reim drauf machen.

Alle, die jetzt noch alle beisammen haben, dürfen nun auch noch die Auswertung lesen.

◆ AUSWERTUNG ◆

FRAGE →	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	0	10	5	10	5	0	0	5	5	10
B	10	5	10	5	10	10	5	0	0	5
C	5	0	0	0	0	5	10	10	10	0

0-17-1-11

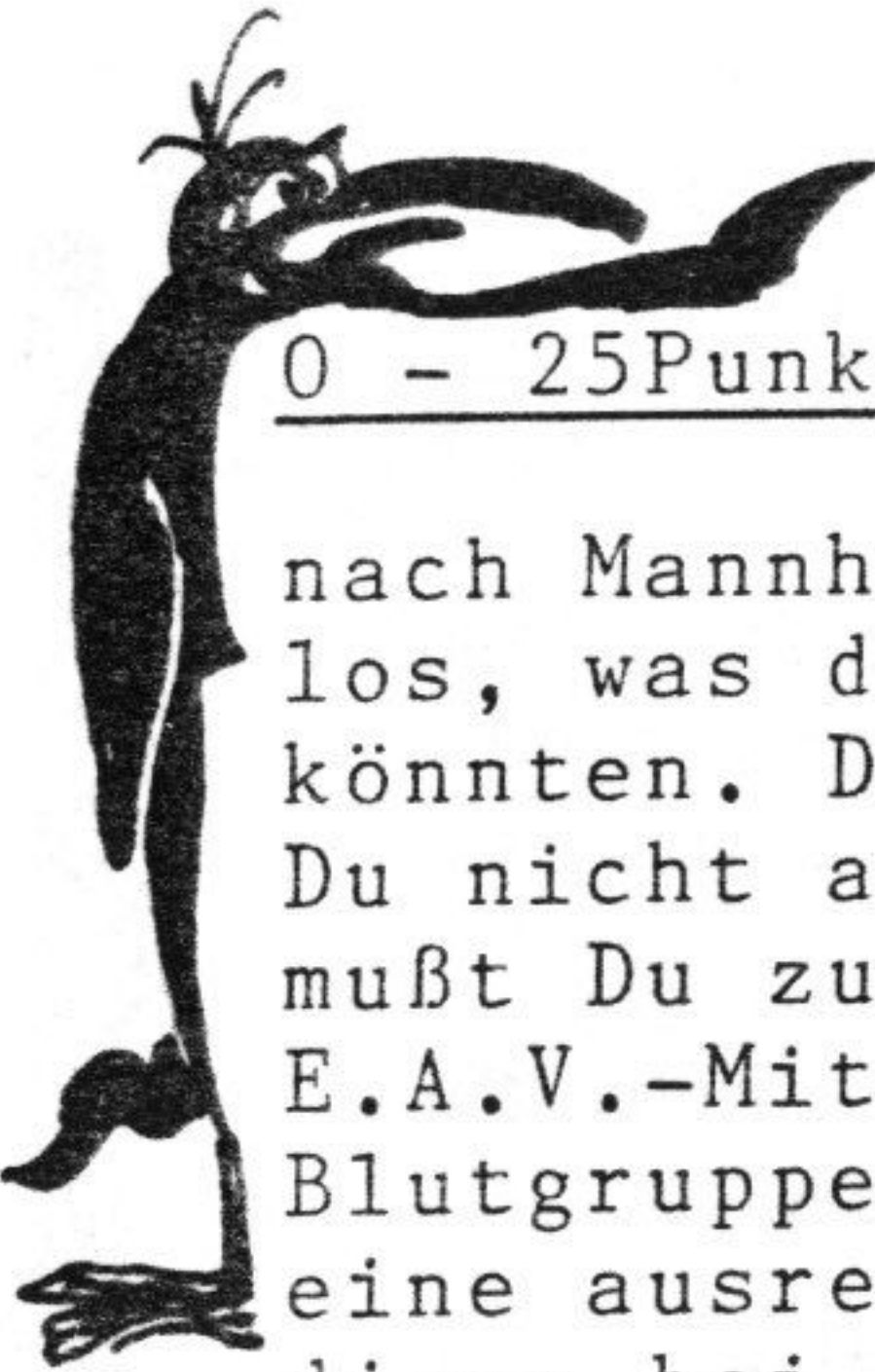


Und das gibt genau 70 Punkte. (Nicht schummeln!)
Dein URTEIL erfährst Du auf der nächsten Seite.

WER 101 PUNKTE HAT, IST DISQUALIFIZIERT!

(SOHNERSPROSSEN ZÄHLEN NICHT!)

BITT'SCHÖN!!!

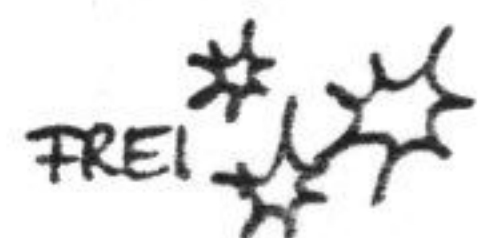


0 - 25 Punkte: Hast Du Dir schon mal überlegt, was mit den 25DM passiert, die Du immer nach Mannheim überweist? Du bist völlig ahnungslos, was die drei Buchstaben "E.A.V." bedeuten könnten. Da wir aber keine Unmenschen sind, wirst Du nicht aus dem Club geschmissen. Allerdings mußt Du zur Strafe sämtliche Geburtsdaten der E.A.V.-Mitglieder multiplizieren und durch Deine Blutgruppe teilen. Das Ergebnis schreibst Du auf eine ausreichend frankierte Postkarte und hängst diese bei Dir zuhause an die Wand.

26 - 50 Punkte: Naja. Immerhin. Du bist zwar eifrig bemüht, ein anständiger Verunsicherungsfan zu werden, doch leider denkst Du noch viel zu oft viel zu logisch. Entweder Du hast in der Schule immer aufgepaßt oder Du bist einfach sonstwie verbaut. Vielleicht solltest Du mal überprüfen, ob sich in Deiner Familie ein Verunsicherungsvertreter befindet, der es Dir unmöglich macht, richtig verunsichert zu werden. Damit Du endlich ein Fan wirst, der diesen Namen verdient, solltest Du 3 mal am Tag einen E.A.V.-Hit rückwärts aufsagen. Nur Mut!

51 - 75 Punkte: Nicht schlecht. Du bist auf dem besten Weg, ein Top-Verunsicherungsfan zu werden. Wenn Du diesen Test noch 3 mal machst, erreichst Du sicher bald 100Punkte. Übung macht den Meister! Noch ein Tip: Zähl doch mal nach, wie oft in sämtlichen E.A.V.-Songs das Wort "und" vorkommt. Wenn auch das nicht hilft: Morgens und abends je zwei Autogrammkarten verspeisen.

76 - 100 Punkte: Jawohl!! So haben wir's gern! Du denkst stets schräg an den Tatsachen vorbei, bist nicht ganz richtig im Kopf, läßt Dich nicht so schnell von Deiner spießigen Umwelt verunsichern, kurz: ein allseits beliebtes Parade-Fanclubmitglied. Zur Belohnung darfst Du sofort in die Steiermark reisen und Dir von allen 7 E.A.V.-Mitgliedern auf die Schulter klopfen lassen. GRATULATION!!!



Also das war unverkennbar wieder einmal eine wahre Meisterleistung von unserem Allround-Genie UTE! Eine wirklich sagenhafte Idee von Dir, liebe Ute. Ich hoffe (bzw. wir alle hoffen!), daß Du noch viele solcher Ideen hast und auch die nötige Zeit findest, diese in die Tat umzusetzen! DANK UND LOB AN UTE!

An dieser Stelle gleich ein Aufruf an Euch alle:

Schickt fleißig weiterhin Berichte, Zeichnungen, Ideen für Preisrätsel und so weiter, Das wäre echt super.

Ganz besonders möchte ich Euch nochmals bitten, Eure Berichte und sonstiges im Din A 5 - Format anzufertigen, damit ich es im Original in die Zeitung übernehmen kann. Es kostet nämlich immer eine Menge Zeit, wenn man alles nochmals abschreiben muß und so. Bitte helft mir ein wenig, indem ihr versucht daran zu denken. ja? DANKE!

=====

STICHWORT: CLUB - T - SHIRT
=====

Sicherlich erinnert Ihr Euch alle noch daran, daß wir geplant hatten, ein eigenes Club-T-Shirt zu entwerfen und dann anfertigen zu lassen.

Hat einer von Euch noch einen Vorschlag zu machen, oder wie würdet Ihr Euch entscheiden? Bitte teilt mir Eure Meinung dazu gelegentlich mit, damit die Sache mal Hand und Fuß bekommt.

Ute F. [REDACTED] hat sich zu dem Thema auch noch etwas einfallen lassen (siehe nächste Seite)

Was haltet Ihr davon?

NEU

MODE '90

GANZ PARIS
TRÄUMT VOM NEUEN
E.A.V.-FANCLUB-
T-SHIRT!



**I BIN TOTAL
VERUNSICHERT!**



**E.A.V.
FANCLUB
TSCHÖRMANIE
T.V.**

TATAAA...



Und hier wieder ein Exemplar eines EAV-Fans!



Na, ist sie nicht goldig, die Kleine?

Und ihre ERSTE GROSSE LIEBE ist die EAV.
Ein sympathisches Mädel!

Dieser Spruch wäre auch nicht schlecht für ein Club-T-Shirt, meinte Ute.

Eure Meinung dazu würde mich echt interessieren!

So, es ist wieder Zeit für eine kleine Story!

Nachfolgende, nicht ganz ernst zunehmende Geschichte, stammt von unserer Clubfreundin Manuela B aus Dortmund:

Interpretation des Liedes "BURLI" (Maxi-Version)

=====

Auf die Idee bin ich (Manuela B) gekommen, weil ich schon oft erlebt habe, daß die Texte der EAV mißverstanden werden, was mich immer maßlos ärgert.

Nun zu der Interpretation:

Was will uns die Band mit diesem Lied sagen; Na, ganz einfach: Ein Kernkraftwerk hat unübersehbare Vorteile. Es lohnt sich allemal, so ein Ding vor der Tür stehen zu haben. Z.B. wächst und gedeit das Gemüse ganz prächtig und es ist reichlich angereichert mit Plutonium und Cäsium usw.. Die verleihen dem Gemüse einen unverwechselbaren Geschmack und es treten kaum Nebenwirkungen auf. Auch der Pilzfan kommt auf seine Kosten, wenn diese dem Sohnmann direkt auf dem Kopf wachsen. Dadurch fällt das lästige Pilzesuchen im Wald weg. Zwei geldsparende Effekte hat das Ganze auch noch: Das eigene Kind kann zuhause ständig als Lampe strahlen; man spart Strom und man muß nicht immer diese ollen Glühbirnen kaufen, die ja sowiso andauernd durchbrennen. Der reichlich spärliche Haarwuchs des Kindes trägt dazu bei, daß dieses nicht ständig zum Friseur muß, auch Haarewaschen wird alsbald überflüssig. Die eher langweiligen Radiosendungen können durch Radio Peking aufgepeppt werden, denn natürlich kann man dieses empfangen, wenn sich so ein Brennstab durch die Erde gefressen hat. Ganz nebenbei können wir auch noch Chinesisch lernen, was natürlich sehr zu kulturellen Bildung beiträgt.

Einen winzigen Nachteil hat das Ganze aber doch: Wer heiratet schon jemanden, der so aussieht wie der Burlli? Doch damit läßt sich ja noch leben:, bei der Ansteckungsgefahr durch AIDS heutzutage. Man möchte ja schließlich nicht seine Gesundheit ruinieren!

Danke Manuela!

Und nun wollen wir uns wieder voll und ganz einem Verunsicherungsmitglied widmen, dieses Mal ist es:



Mario
Bottazzi



K U R Z E R _ _ _ S T E C K B R I E F

NAME: Mario Gaetano BOTTAZZI

Geburtstag: 10.02.1950 (Harrington/England)

Wohnort: Wien

Familienstand: geschieden

Kinder: 1 Tochter (Nicole, geb. 1974)

Gelernter Beruf: Dolmetscher Deutsch/Englisch/
Italienisch

Funktion für die EAV: Keyboarder, Sänger, Akteur

Eltern: Vater = Italiener aus Mantua

Mutter = Niederösterreicherin aus Marchegg

Geschwister: Keine



Aus dem Leben von MARIO BOTTAZZI:

Mario wird 1950 in Harrington/England geboren. Seine Eltern hatten sich 1949 in England kennengelernt (sein Vater war als Kriegsgefangener hierher gekommen, seine Mutter war in der Nachkriegszeit nach England ausgewandert), SIE arbeitete als Haushaltsgehilfin, ER als Mann für Alles auf einer Farm. Da es den Bottazzis in England sehr gut gefällt, beschließen sie, im Land zu bleiben und wohnen in einem typisch britischen Reihenhaus. Mario spricht Englisch als Muttersprache und mit seiner Mutter Deutsch als Zweitsprache. Mario kommt in die englische Mittelschule. Als Mario's Mutter Heimweh bekommt und sein Vater außerdem nur noch einen schlechten Job hat, beschließt die Familie, nach Österreich überzusiedeln. Ohne Probleme schafft Mario den Wechsel von der dritten Klasse der englischen Mittelschule in die vierte Klasse der österreichischen! - natürlich muß er dafür fleißig lernen und eine Menge Zeit für die Schule opfern. Der Fleiß wird allerdings belohnt: in der 7. Klasse ist er Klassenbestener und bleibt dies auch bis zur Matura. In Österreich lebt die Familie zunächst bei einem Onkel in Wien, dann, als Mario's Vater einen Job als Fliesenleger findet und die Mutter einen Hausmeisterposten annimmt, ziehen sie in eine Wohnung in die Wiener Kopernikusgasse. 1965 singt Mario bei einem Abschlußfest eines Schulschikurses 2 Lieder der Rolling Stones (früher sang er mit seiner Mutter, einer gelernten Pianistin, Wienerlieder). Im Jahr darauf gründet er mit seinem Klassenkollegen (Gitarre) seine erste Band "VIP". Da er am besten Englisch kann, wird er kurzerhand zum Sänger bestimmt. 1967 beginnt Mario parallel zur Schule ein klassisches Klavierstudium und tritt auch mit seiner Band auf. Nach seiner erfolgreichen Matura geht er allerdings weder arbeiten noch studieren. Seine Mutter ermöglicht ihm den totalen Klavierunterricht: 8 Stunden täglich haut er in die Tasten. 1970 löst er "VIP" auf und wechselt zur Wiener Szeneband "Nostradamus", wo er als Sänger und Texter einsteigt. 1973 trennt er er sich von der Gruppe, da diese nach Holland ziehen will. Mario nimmt einen Job als Englisch-Lehrer an. Dann kommt er zum Kabarett, hat Auftritte, studiert mit den Schauspielern Stücke ein, arrangiert die

Lieder dazu, wird der musikalische Leiter und verdient sein "erstes richtiges Geld" am Theater. Auf diese Art und Weise konnte er zum ersten Mal "Bühnenluft" schnuppern. Als er gerade wieder mal in Geldnöten ist, entdeckt er ein Inserat in der Zeitung: Das Theater an der Wien sucht junge Leute, die singen und tanzen können! Obwohl er nicht tanzen kann und auch nicht gerade wie ein Musicalstar singt, meldet er sich und wirt prompt für das Musical "Candide" von Leonard Bernstein in die Wiener Stadthalle engagiert! Damit begann seine 4-jährige Staatstheaterzeit. Schließlich lernt er Wilfried kennen, damals auf dem Weg zu Österreichs Discostar Nr. 1. Eben dieser Wilfried erzählt ihm folgendes: "Du, da gibt es einen Haufen Steirer, die so eine Art Rock-Comix-BAND gründen wollen. Vielleicht mach ich da mit. Vielleicht hab ich aber auch keine Zeit, dann könntest du mitmachen. Die Burschen nennen sich ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG". Mario kommt nicht dazu, sich um die Band zu kümmern, er bekommt Aufträge für das "Theater der Jugend", schreibt Lieder, tritt auf, agiert sogar in einem Theaterstück, für das Tom Spitzer die Musik geschrieben hat und begleitet Marika Röck 160 mal bei Musical "Die Gräfin vom Naschmarkt" als Wiener Bänkelsängerduo mit Erich Göttinger, Österreichs heute beliebtestem Fernsehansager. Mit diesem schreibt er sogar ein Musical mit dem Titel "Gottlieb", das fast auf die Bühne kommt. 1979 spielt er seine letzte Rolle als staatlich angestellter Schauspieler (den dritten Judas in "Jesus Christ Superstar"). Im gleichen Jahr geht er zu einem EAV-Konzert, kommt allerdings zu spät und erlebt nur noch, wie der damalige EAV-Sänger Walter Hammerl ins Mikro gröhlt: "Äh, ich möcht euch was sagen... äh, es ist so, also die Kassa mit dem Geld des heutigen Abends ist verschwunden, und wir möchten, äh, denjenigen, der sie genommen hat, bitten, daß er sie wieder, äh, zurückbringt!" 1980 steigt Mario bei den "Showinisten", einer Klamauk-Kabarettgruppe, ein und tourt mit ihnen 2 Jahre lang durch Österreich und Deutschland. 1982 beginnt er intensiv eine Solokarriere und hätte sich wohl auch als Solo-künstler durchgeboxt, wenn nicht im Mai 1983 ein Anruf von Anders Stenmo alles geändert hätte. Die EAV suchte einen neuen Sänger (Gert Steinbäcker war als

Sänger ausgestiegen). Mario ist Thomas 1979 bei dem Theaterstück "Wem gehört der Rock'n Roll" aufgefallen und er schlug ihn in einer Bandbesprechung vor. Mario setzt sich ins Auto und fährt in die Steiermark, um sich die Sache einmal anzuschauen.....



Mario Bottazzi - ein weiteres Allround-Talent der EAV!

Ganz besonders hervorragend ist wohl seine Wandlungsfähigkeit und seine Mimik.

Mario beim Klavierüben

Demnächst feiern 3 E.A.V.-Jungs ihren Geburtstag!

Es sind:

08.02.90 - Günter Schönberger (wird 38 J.alt)

10.02.90 - Mario Bottazzi (feiert den 40.!!)

14.02.90 - Anders Stenmo (er wird 34)

Da es "Unglück" bringt, wenn man im voraus gratuliert, lassen wir es! Abergläubisch sind wir zwar nicht, aber man muss es ja nicht darauf ankommen lassen.

Jedenfalls könnt IHR DREI sicher sein, daß wir alle an Eurem Ehrentag an Euch denken und ein Gläschen auf Eure Gesundheit trinken! Also feiert schön, alles Liebe und Gute.

IM NAMEN ALLER Eure *Martina*

Jürgen Me [REDACTED] aus Leimen sandte die nachfolgende
Zeichnung ein!

Super gelungen, Jürgen, danke Dir!

AUS DER ARTENVIELFALT DER PINGUINE

=====



Heute: Der Sing-Singuin

Insertservice



Rubrik: Ich grüße.....

UTE F [REDACTED] aus [REDACTED] grüßt den netten Roadie der E.A.V.-Road-Crew, der ihr seit vorletztem Jahr noch 3 (!!) Zigaretten schuldet!

Rubrik: Wer kann helfen? - Ich suche...

JÜRGEN M [REDACTED], [REDACTED] sucht: Videoaufnahmen der EAV, insbesondere die Sendung vom 05.08.89, 16.00-16.40Uhr in der ARD. Wer kann ihm davon eine Kopie machen oder ihm die Cassette zum Überspielen schicken (natürlich gegen Bezahlung)

Rubrik: Ich biete an....

BIRGIT K [REDACTED], [REDACTED] [REDACTED] Videoaufnahmen der EAV (VHS), z.B.: Interview mit Mario als Moderator und Klaus (kam in Tele 5 und dauert ca. 40 Minuten) - während des Interviews werden immer wieder Ausschnitte aus den Liedern gezeigt (z.B. Burlì, Fata Morgana, Copacabana). Dann zwei Fernsehauftritte von ca. 10 Min.; 45 Min.-Mitschnitt der Pinguin-Tour 88/89. Als Leckerbissen für alle "Klaus-Fans" noch die "Mutprobe", als Klaus sich in einen Löwenkäfig wagt und versucht, die Tiere ohne Dompteur zu dressieren und anschließen ein Ratespiel moderiert.



Rubrik: Brieffreundschaft gesucht....

ARINA R [REDACTED], [REDACTED] [REDACTED] DDR, sucht eine Brieffreundin. Arina ist 21 Jahre alt und ihre Hobbys sind tanzen, lesen, Musik usw. Wäre nett, wenn einer von Euch ihr mal ein paar Zeilen schreiben würde, hat jemand Lust?

Ihr kennt ja den Aufruf der Deutschen

Bundespost:

SCHREIB' MAL WIEDER!





AUFLÖSUNG DES LETZTEN PREISRÄTSELS AUS DER 2. CLUBZEITUNG:



"Die beste Gruppe der Welt"

Irgendwie hatte ich das Gefühl, daß Euch das Rätsel dieses Mal etwas mehr zu schaffen gemacht hat, kann das sein?

Nun, jedenfalls gibt es wieder eine glückliche Gewinnerin, und zwar

Gaby W [redacted] aus Mainz!!!

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinn anbei!

Und jetzt eine ganz duftige Idee von Clubmitglied MANUELA B [redacted] aus Dortmund:

DIE ABENTEUER DER PINGUINE



Was haltet Ihr eigentlich von SPRUCHBÄNDERN?

Manuela hat sich dazu etwas einfallen lassen (s. nächste Seite)!

Wie findet Ihr's?

HER, VERGIB IHNEN NICHT,
DENN SIE WISSEN GENAU, WAS
SIE TUN!

MEINT DER EAV-FANCLUB TSCHÖRMANIE T.V.

①

IRE SIND MENSCHLICH
(SIEHE EAV)

SAGT DER EAV-FANCLUB TSCHÖRMANIE T.V.

②

KAFFENIE WEREN SE
33 AS, WE SIE SIEHEN?

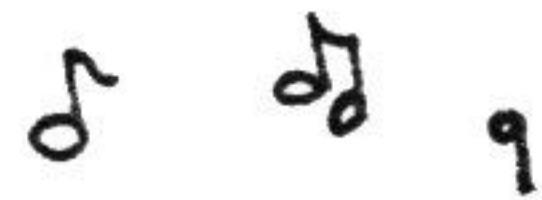
WÜNSCHT DER EAV-FANCLUB TSCHÖRMANIE T.V.

③

Hier meldet sich nochmals JÜRGEN M [REDACTED]
aus Leimen zu Wort:



LIED DES MONATS
=====



Der Sandlerkönig Eberhard

Da in unserer 1. Clubzeitung der Titel "Sandlerkönig Eberhard" an erster Stelle der Hitliste von Clubmitglied Petra Günther stand, habe ich diesen nun als Lied des Monats ausgewählt.

Eberhard ist ein aufsteigender Musterknabe, Student und Kirchenchormitglied, in genialer Weise dargestellt durch markante, kräftige Chorstimmen am Liedanfang. Doch das "steile Emporsteigen" hat bald ein Ende: Als ihn seine Julia verläßt, geht es abwärts mit Eberhard, bis er schließlich ein "Sandlerdasein" beginnt, aber dabei dennoch Stil bewahrt - so wird er der "Sandlerkönig". Sehr gut passend hierzu ist übrigens die etwas rauhe, leicht "versoffene" Gesangsstimme.

Doch eines Tages trifft er plötzlich seine Julia, die inzwischen ebenfalls zur "Sandlerin" herabgesunken ist; die beiden begießen kräftig ihr schicksalhaftes Wiedersehen, allerdings ZU kräftig, das Ende ist tragisch: Julia überlebt den übermäßigen Alkoholgenuß nicht - kein Wunder bei dieser hochbrisanten Mischung aus "Fusel, Spiritus und Methanol" und Eberhard folgt ihr kurzerhand, nimmt selbst den "Todesschluck".

Fazit: Aussagekräftiger Text, der das "tragische" (durchaus mit Humor zu sehende) Schicksal zweier

Menschen beschreibt, aber auch mit Ironie Kritik an der egoistischen Aufsteigermentalität (zu Beginn des Liedes) übt.

Obwohl es sehr schwerfällt, beim Konzert der Pinguin-Tour '88 "Klassifizierungen" an den Darbietungen vorzunehmen, gehörte der "Sandlerkönig Eberhard" mit zum Besten.

Übrigens: Noch nie hat mich ein Live-Konzert so restlos begeistert wie dieses. Ein Konzert der E.A.V. ist ein echtes Erlebnis - doch das hat ja Clubmitglied Steffi Müller in der ersten Clubzeitung schon sehr treffend geschildert!

DANKE JÜRGEN!

E·A·V

MAN GÖNNT SICH JA SONST NICHTS!!!



E·A·V - FANCLUB

TSCHÖRMANIE T.V.

(TOTAL VERUNSICHERT)

Noch ein Vorschlag zum Fanclub-T-Shirt!
Eingesandt wurde er von Manuela Börgers
(in dieser Clubzeitungsgabe "äußerst stark vertreten, nicht wahr?")
DANKE Manuela!

E.A.V-News

So Leute, das BESTE kommt am Schluß !!!

Es gibt eine neue Single der EAV!!! Na, sind das gute Nachrichten? - Es wurde ja auch Zeit, daß wieder mal was Neues von den Jungs auf den Markt kommt!

Infos zu der Platte:

Auf dem Cover findet sich absolut kein Hinweis darauf, daß es sich hierbei um eine EAV-Single handelt, statt dessen steht oben drüber : Ossi Ost-Born (naja, das läßt dann jedenfalls auf die "Verunsicherung" schließen, denn wahrscheinlich käme NIEMAND auf eine solche Idee, außer eben die EAV)

A-Seite: Es steht ein Haus in Ostberlin 4.10
B-Seite: Nilrebtso ni suah nie thets se 3,50
(DDR-Wendemix)

Lest den Text der B-Seite rückwärts, dann wißt Ihr, was ein Wendemix ist! Klingt echt verrückt!

Musik: Trad. (= There is a house in New Orleans)
Text & Bearbeitung: Ossi Ost-Born

Single: 12 C 006-1334627
Maxi: 12 C 060-1334626
Single-CD: CDP 506-1334623

*HIPP-HIPP-HURRA!
- Die neue Single ist
endlich da! -*

An dieser Stelle gleich herzlichen Dank an die EAV für die Zusendung der Single. Habe mich riesig darüber gefreut! Tausend Dank und weiter so!

Jetzt aber will ich Euch nicht länger auf die Folter spannen, hier ist der Text der neuen EAV-Single, die sich mit dem Thema "DDR" auseinandersetzt:

ES STEHT EIN HAUS IN OSTBERLIN

♫
Karl Otto kommt aus Ostberlin und Blasi heißt sein Hund
beide waren nie in der Partei
Ging er gassi mit dem Blasi
wasserlassi - dann war quasi
ein Stasi immer mit dabei

Es sprach Herr Gorbatschow: Es werde Licht
und siehe - es ward ein wenig heller
Karl Otto packt die Trude -
macht seine Bude dicht
sein Trabant fuhr niemals - schneller

Von Ostberlin nach Waraschdin übers Burgenland
welches für seinen Wein bekannt
fuhr er dann mit dem Trabant
ins gelobte Bruderland
wo Asyl er - doch keine Arbeit fand

Es steht ein Haus in Ostberlin
das steht seit kurzem leer
den meisten der Genossen stand nach anderem der Sinn
als ein Land - called DDR

Der Arbeiter- und Bauernstaat ist auch nicht das geworden
was er schon früher niemals war
Charly Marx rotiert im Grabe
das Herz wird ihm so schwer
geplant war alles anders ganz und gar

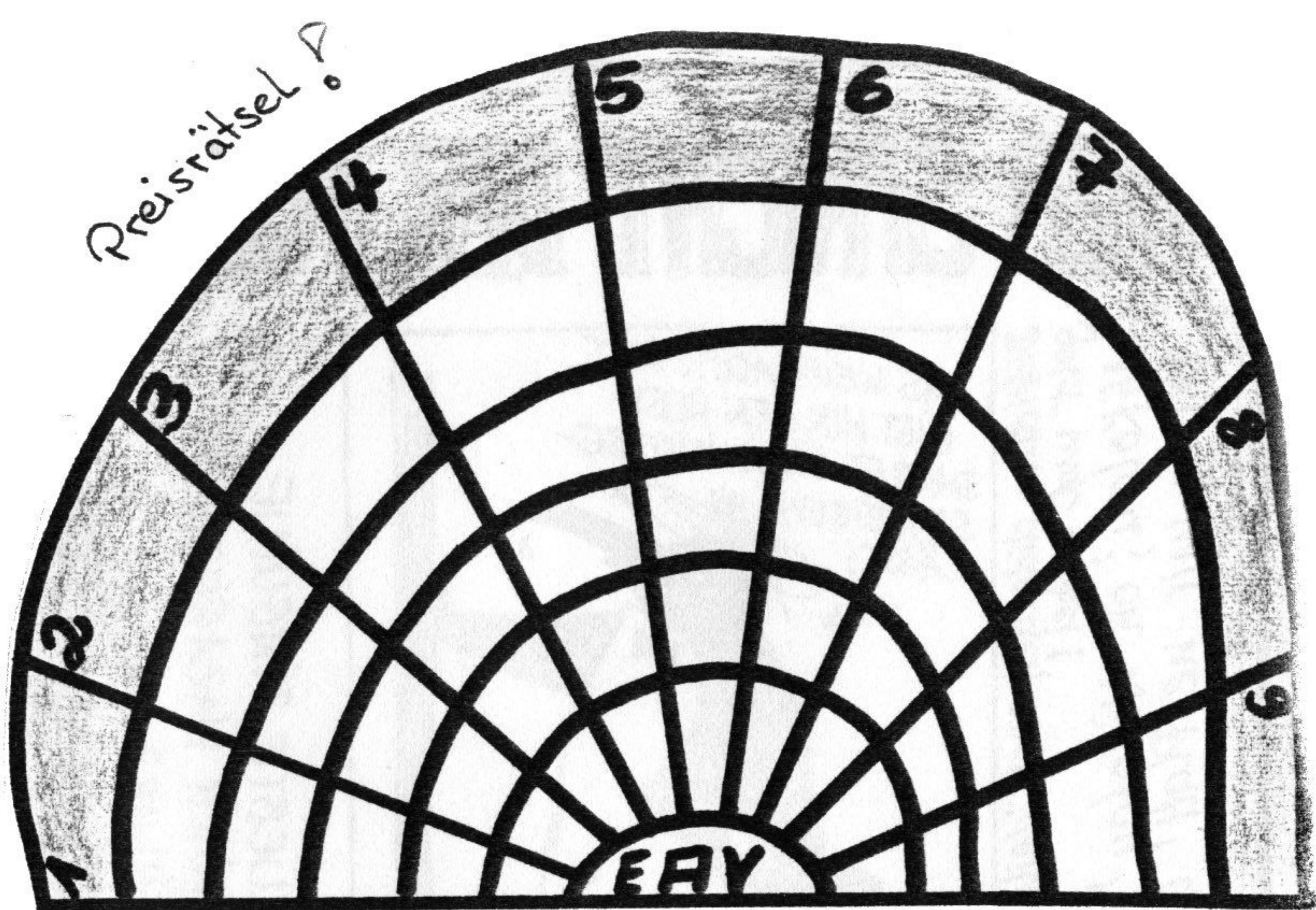
Die Mauer ist gefallen und alles jubiliert
100 Mark sind schnell versoffen
doch im Westen bleibt man nüchtern
da wird spekuliert
ein neuer - Markt - ist offen

Es steht ein Haus in Ostberlin
das steht schon fast nicht mehr
früher wohnten Mister Marx und Herr Lenin drin
doch das - ist lange her

Karl Otto steht in Westberlin - noch immer arbeitslos
und schaut sich ein Schaufenster an
daß nicht alles was da glänzt
Gold ist - weiß Karl Otto längst,
außer - wenn man sich's leisten kann

Nach der ersten Euphorie senkt ganz Western Germany
betreten seine Jubelfahnen
denn sind die Arbeitsplätze knapp
schiebe deinen Bruder ab
und zum Abschied - gibts einen Strauß Bananen.

Es steht ein Haus in Ostberlin
das steht seit kurzem leer
und Karl Otto ist dabei wieder einzuziehen
in seine Heimat - called DDR



Dieses Rätsel ist eine Idee von unserer PETRA G. [REDACTED] aus Wiesbaden. Danke Dir recht herzlich dafür; wäre super, wenn Dir mal wieder so etwas einfallen würde! Merci!

Das Halbmond-Rätsel:

Einzendeschluss für die Lösung:
22.02.90!

1. Alle Verunsicherer haben K _ _ _ _
2. Günter Schönberger's erlernter Beruf ist LEHRER
3. Klaus fuhr mit einem Landrover quer durch AFRIKA
4. Die Oper der EAV heißt "Opera BLUFFO"
5. In Thailand machen Klaus und Thomas öfters URLAUB
6. Zur Zeit befindet sich die EAV im STRESS
7. Lied von der EAV: "TARZAN und Jane"
8. Die Pinguin - Tour war ein voller ERFOLG
9. Sechsfachplatin für "Liebe, Tod und Teufel" - das ist ein unglaublicher R _ _ _ _

Alle Lösungsworte von außen nach innen eintragen. Die Anfangsbuchstaben ergeben das Lösungswort.

Wie nannte sich Klaus während der Pinguin-Tour?

Lösung: _ _ _ _ _

Als Preis winkt dieses Mal ein durchsichtiger Aschenbecher in Form eines VW-Käfers!

HIER SPRICHT DER POET



Dieledlum, dieledlei, auch Weihnachten geht mal vorbei!
 Nikolaus, oh Nikolaus, bring mir ne Platt' der E.A.V.!



DREI VERLIEBTE PINGUINE
 FLIAG'N NACH NAZARETH,
 VORNE SCHWARZ UND HINTEN EIS
 WIE DAS WOHL WEITERGEHT ??

Liebes Christkind, sei ned fad,
 bring mir a neue Austro-Platt'!

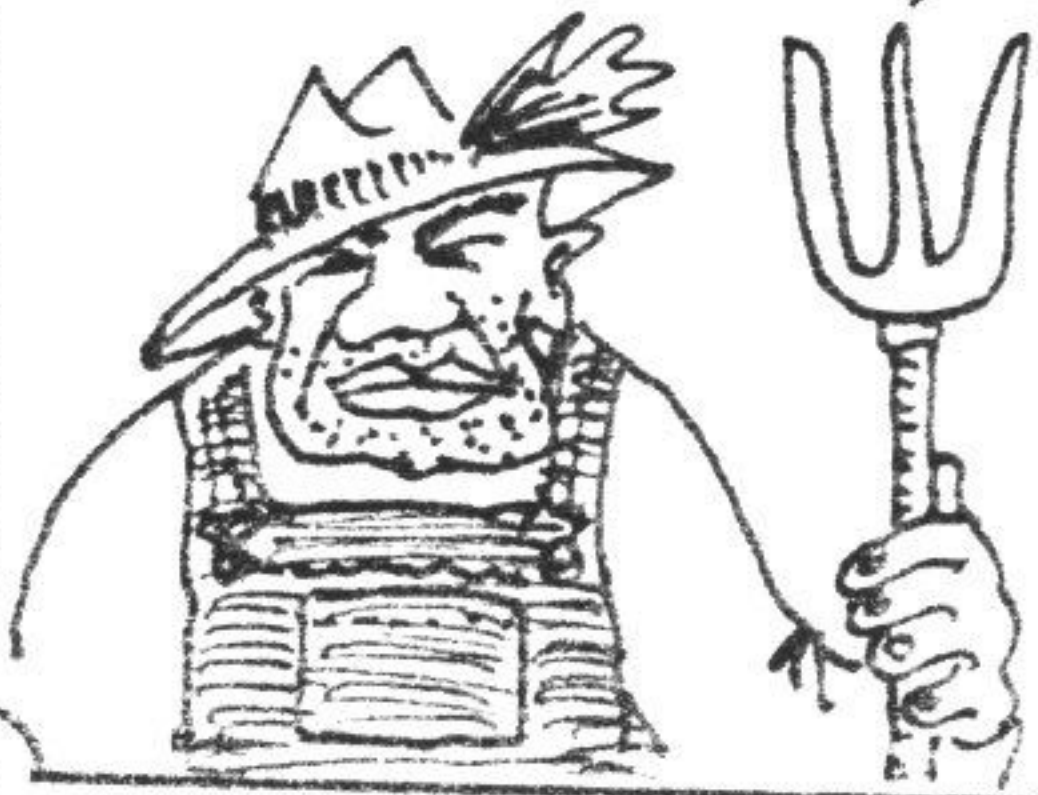


Gibts nicht bald ne neue Platte, fall ich tot auf meine Matte.



DAS CHRISTKIND KRIEGT 'NEN HERZINFARK', KOMMT'S IN DIE SÜDOST-STEIERMARK...

HIMMELHERRGOTT KRUFIX,
 AUF, GRAZ' DA REINT SICH WIRKLICH NIX!



DIE BÄURIN SAGT ZUM BAUER
 »SCHATZEI« - UND HEINT DEN MARIO BOTTAZZI...



TRELO